

Förderverein ist stets im Einsatz für Bildung

Die Initiative Bildungsstandort Engen hat einen neuen Vorstand. Bei der Mitgliederversammlung wurde deutlich gemacht, warum die Verwaltung der Kasse besonders aufwendig ist.



SÜDKURIER

Der neue Vorstand und ausscheidende Mitglieder beim Förderverein Initiative Bildungsstandort Engen (von links): Anita Herzig, Richard Willems, Oliver Hauber, Martina Saalfrank, Peter Pütz, Stephan Gommeringer, Daniel Rederer und Dubravka Schütz. Bild: Förderverein

Im elften Jahr des Bestehens gibt es bei der Initiative Bildungsstandort Engen (IBE), dem Förderverein für die Bildungseinrichtungen in Engen, drei neue Vorstandsmitglieder: Richard Willems ist neuer stellvertretender Vorstandssprecher für das ausgeschiedene Gründungsmitglied Anita Herzig, zwei Pädagogen sind als Beisitzer mit im Vorstand. Die Gründungsmitglieder Martina Saalfrank und Peter Pütz sind als Schriftführerin beziehungsweise Vorstandssprecher weiterhin dabei. Ein Internetauftritt ist geplant und es gibt zahlreiche innovative Ideen, um noch mehr Eltern von einer Mitgliedschaft zu überzeugen, so das Fazit der Mitgliederversammlung.

"Mit Stephan Gommeringer und Daniel Rederer, die im Schulverbund unterrichten, sind erstmals zwei Pädagogen als Beisitzer mit im Vorstand. Das ist insofern besonders erfreulich, da die Lehrer die Eltern für die Belange des Fördervereins sensibilisieren können und auch direkte Werbung für den Verein im Schulverbund machbar wird", freut sich Peter Pütz, umtriebiger Initiator des Fördervereins.

"Die Vereinskasse ist hervorragend geführt, obwohl sie wirklich sehr aufwendig zu verwalten ist", erklärte Gerhard Steiner, Kassenprüfer. Dass die Kasse so aufwendig zu führen ist, habe mehrere Gründe, legte Vorstandssprecher Peter Pütz in seinem Rechenschaftsbericht dar: Eltern scheuten sich Anträge für Hilfen zu stellen, der Umfang der Hilfen sei oft noch unbekannt, Sponsoren müssten gefunden und betreut sowie Anträge für Unterstützung aufwendig geführt werden. Ein weiterer Grund für den Aufwand sind die zweckgebundenen Spenden von Einzelpersonen, Banken oder Firmen. Meist werden Spendengelder nur zweckgebunden an den Förderverein überwiesen. Das Geld wird dann in Tranchen innerhalb mehrerer Monate von den Schulen abgerufen, was die Verwaltung schwieriger gestaltet.

Der Verein hat gut 250 Mitglieder, die dem Verein in der Regel über viele Jahre lang die Treue halten. Werbung für neue Mitglieder ist allerdings notwendig, machte Peter Pütz deutlich.

Bürgermeister Moser, selbst Vereinsmitglied, bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und die Freizeit, die investiert werden müsse. Er konnte für den alten Vorstand die einstimmig erteilte Entlastung empfehlen.

Der Bürgermeister übernahm auch die Leitung bei der Wahl für die kommenden zwei Jahre: Vorstandssprecher bleibt Peter Pütz, sein Stellvertreter wurde Richard Willems, Kassenwart Oliver Hauber, Schriftführerin Martina Saalfrank, Beisitzer Stephan Gommeringer und Daniel Rederer. Die Kassenprüfer Erika Fritschi und Gerhard Steiner wurden ebenfalls für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Nach Ende der offiziellen Mitgliederversammlung wurde mit den anwesenden Eltern und Vertretern der Schulen noch über verschiedene Themen und Entwicklungen an den Schulen diskutiert. Die Erkenntnis war, dass die IBE unabhängig von der Schulform wichtig für Engen ist. An Arbeit wird es ihr sicher nicht fehlen, um allen Kindern gleichermaßen die Teilhabe an Bildungsangeboten zu ermöglichen.

Großes Tätigkeitsfeld

Neben den Zuschüssen für Familien bei Klassenfahrten und der Verwaltung zweckgebundener Spenden beteiligt sich der Förderverein regelmäßig an schulischen Veranstaltungen, wie dem jährlichen Theater "Q-Rage", Zuschüsse für die Mentoren bei der Skifreizeit, beim Sektempfang für die offizielle Abiturfeier, der jährlichen Opernkiste sowie an einmaligen Projekten wie dem neu aufgestellten Wasserspender in der Grundschule, dem Terrarium im Gymnasium oder den Holzbänken am Bildungszentrum. Diese wurden im Sommer 2016 von den Schülern im Rahmen der Projekttag aufgestellt.